

Inhalt

Einleitung	11
Erkenntnisinteressen, Struktur und Fokussierungen der Untersuchung	13
Zu den Gründen und Anlässen der Untersuchung sowie zur Verortung der Untersuchung bezüglich aktuellerer fachdidaktischer Entwicklungen	20
Teil A Ist der Pädagogikunterricht zu psychologisch?	23
1 Erste Studie: Zur Kontroverse über die Psychologisierung des Pädagogikunterrichts	25
1.1 Problemimplikation – Psychologisierung des Pädagogikunterrichts	25
1.2 Tendenzen zur Psychologisierung im Pädagogikunterricht – Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht	30
1.3 Einsprüche gegen die Problematisierung der Psychologie im Pädagogikunterricht und Problematisierung der Psychologisierung des Pädagogikunterrichts	33
1.4 Relativierungen	35
1.5 Anregungen für die weitere Prüfung, ob und inwiefern Pädagogikunterricht psychologisiert war und ist, sowie für die Erforschung von Faktoren, die die Psychologisierung begünstigen	37
Teil B Studien für eine zeitgemäße Ausrichtung des Pädagogikunterrichts auf Disziplinarität, innerfachliche Pluralität sowie Interdisziplinarität der Erziehungswissenschaft ...	49
2 Zweite Studie: Zur Disziplinarität, Pluralität und Interdisziplinarität in der Wissenschaft	51
2.1 Bezugsdisziplinen Erziehungswissenschaft und Psychologie	51
2.1.1 Erziehungswissenschaft	52
2.1.2 Psychologie	64
2.2 Was bedeutet Inter- und Transdisziplinarität – Was meint inter- und transdisziplinäre Wissenschaft?	68

2.2.1	Zu den Begriffen Interdisziplinarität und Transdisziplinarität	68
2.2.2	Zum Verhältnis der Disziplinarität zur Inter- und Transdisziplinarität im Hinblick auf die Entwicklung der Wissenschaft	71
2.2.2.1	Entdifferenzierungsthese	71
2.2.2.2	Differenzierungsthese	74
2.2.3	Erörterungen, Rückfragen, Verortungen und konstruktive Ausblicke	83
2.2.3.1	Grundverständnis, Formen und Charakterisierung von Interdisziplinarität	83
2.2.3.2	Zum Verhältnis von Disziplin und Interdisziplinarität im Kontext der Koevolution von Wissenschaft und Gesellschaft	86
2.2.3.3	Zur Charakterisierung der Wissenschaften bezüglich Disziplinarität und Interdisziplinarität sowie zur disziplinären und interdisziplinären Entwicklung der Pädagogik/Erziehungswissenschaft	104
2.2.3.4	Didaktische Implikationen für den Pädagogikunterricht	107
3	Dritte Studie: Zur äußeren Organisation von Pädagogikunterricht und Psychologieunterricht – Jeweils als Einzelfach, in Doppel- oder Sammelfächern oder fächerübergreifend organisiert?	109
3.1	Mangelnde Kongruenz zwischen schulischer Kursgliederung und Struktur des Wissenschaftssystems sowie hochschulischen Studiengängen – Ein Problem?	109
3.2	Sammel- und Doppelunterrichtsfächer – Das Doppelfach Pädagogik/Psychologie (k)eine Option?	111
3.3	Fächerübergreifender Unterricht bezüglich Pädagogik und Psychologie	114
3.3.1	Fächerübergreifender Unterricht im Kontext von Schulprofilbildung anhand von Leitfächern	114
3.3.2	Organisationsformen fächerübergreifenden Unterrichts	116
3.3.3	Darstellung von Disziplinarität und Interdisziplinarität der Bezugsdisziplin bei und mit unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts	117
3.3.4	Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters einer Wissenschaft bei gefächertem und ungefächertem Unterricht	120
3.3.5	Probleme bei der Darstellung des disziplinären und interdisziplinären Charakters von Bezugswissenschaften in Fächern des unterrichtlichen Wahlpflicht- oder Wahlbereichs	122

4	Vierte Studie: Zur Fachdidaktik Pädagogik und zur Fachdidaktik Psychologie	125
4.1	Institutionalisierung, Diskurse und Entwicklungslinien	125
4.1.1	Fachdidaktik Pädagogik	125
4.1.2	Fachdidaktik Psychologie	127
4.2	Fachdidaktische Konzepte, Modelle und Beiträge	129
4.2.1	Konzeptionelle Ansätze und Konzepte zum Pädagogikunterricht ...	129
4.2.1.1	Beiträge zur Stärkung der pädagogischen Perspektive im Pädagogikunterricht in der jüngeren Vergangenheit	129
4.2.1.2	Heinrich Kreis und Udo von der Burg zum Verhältnis von Pädagogik und Psychologie im Pädagogikunterricht im Jahr 1981 ..	131
4.2.1.3	Alte und neue Dialogische Fachdidaktik Pädagogik	132
4.2.2	Fachdidaktische Modelle zum Psychologieunterricht	157
4.2.2.1	Fachdidaktisches Modell von Inge Seiffge-Krenke von 1981	157
4.2.2.2	Das paradigmensorientierte Modell des Psychologieunterrichts von Günter Sämmer	160
4.2.2.3	Erörterungen und Schlussfolgerungen	163
5	Fünfte Studie: Zur Didaktik fächerübergreifenden Unterrichts	171
5.1	Das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme von Wolfgang Klafki	171
5.2	Kompetenzen im fächerübergreifenden Unterricht nach Klaus Moegling	172
5.3	Didaktisches Konzept und die Kompetenz zum Perspektivenwechsel im fächerübergreifenden Unterricht – »Bielefelder Konzept«	174
5.4	Erörterungen	178
5.4.1	Bielefelder Konzept des Perspektivenwechsels	178
5.4.2	Moeglings Konzept fächerübergreifenden Unterrichts	182
5.4.3	»Wissenschaftsferne« – Gefahren der einseitigen Konzentration auf das Konzept der Allgemeinbildung anhand epochaltypischer Schlüsselprobleme bei der Gestaltung fächerübergreifenden Unterrichts	183
5.4.4	Zwischenfazit	188
	Schlussfolgerungen und weiterführende Überlegungen	191

Teil C	Gegenwärtiger Pädagogikunterricht und Psychologieunterricht vor dem Hintergrund zeitgemäßer Bestimmungen zur Ausrichtung des Unterrichts auf die Disziplinarität, Pluralität und Interdisziplinarität	197
6	Sechste Studie: Analyse des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft und des Kernlehrplans Psychologie der gymnasialen Oberstufe Nordrhein-Westfalens	199
6.1	Methodische Überlegungen	199
6.2	Überblick über die Kernlehrpläne	200
6.3	Befunde	206
6.3.1	Fachliche Perspektive(n) und Disziplinarität	206
6.3.1.1	Allgemeines, Grundbegriffe und Grundideen der zentralen Bezugsdisziplin jedes Unterrichtsfaches in jedem Lehrplan	206
6.3.1.2	Teildisziplinen und Arbeitsbereiche der zentralen Bezugsdisziplin jedes Unterrichtsfaches in jedem Lehrplan	207
6.3.1.3	Pluralismus und Perspektivenpluralität der zentralen Bezugsdisziplin jedes Unterrichtsfaches in jedem Lehrplan	207
6.3.1.4	Methoden der Erkenntnisgewinnung der zentralen Bezugsdisziplin jedes Unterrichtsfaches in jedem Lehrplan	208
6.3.2	Andere Disziplinen als die zentrale Bezugsdisziplin und Interdisziplinarität in den Lehrplänen	209
6.3.3	Wissenschaftstheoretische Reflexion in jedem Lehrplan	210
6.4	Fazit aus den Lehrplananalysen und -reflexionen	211
Teil D	Konzeptualisierungen	215
7	Siebte Studie: Kompetenzen, Organisationsformen, Inhalte und Bildungsgang für einen pädagogisch profilierten und interdisziplinär orientierten Pädagogikunterricht	217
7.1	Pädagogische Kompetenz	218
7.1.1	Pädagogische Elementarkompetenz	219
7.1.2	Modellierung höherer Niveaus pädagogischer Kompetenz und dafür erforderliche Kompetenzen und Teilkompetenzen	220
7.1.3	Kompetenzniveau 2: Reflektierte pädagogische Elementarkompetenz	221
7.1.4	Kompetenzniveau 4: Reflektierte Kompetenz zum Wechsel pädagogischer Perspektiven	223
7.1.5	Kompetenzniveau 6: Reflektierte pädagogische Kompetenz zum Wechsel zwischen pädagogischen Perspektiven und andersfachlichen Perspektiven	225

7.1.6	Kritische Betrachtungen und Reduzierungen des Kompetenzmodells im Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe	228
7.2	Organisationsformen pädagogischer Bildung	233
7.2.1	Pädagogikunterricht in der Kombination aus Fachunterricht und Projektunterricht mit fachlichen und fächerübergreifenden Phasen	233
7.2.2	Prämissen für pädagogische Bildung im Rahmen eines Sammelfaches, insbesondere für ein Doppelfach »Pädagogik/Psychologie«	236
7.3	Inhalte	239
7.3.1	Inhalte im Hinblick auf die Vermittlung pädagogischer Elementarkompetenz und der Kompetenz zum Wechsel pädagogischer Perspektiven	241
7.3.1.1	Die pädagogische Perspektive im handlungspropädeutisch-pragmatischen Modell des Pädagogikunterrichts von Klaus Beyer ..	246
7.3.1.2	Die pädagogische Perspektive im Kontext der Konzeptualisierung eines bildungstheoretisch akzentuierten Pädagogikunterrichts von Volker Ladenthin	248
7.3.1.3	Die pädagogische Perspektive im Anschluss an Dietrich Benners Allgemeine Pädagogik	249
7.3.1.4	Die pädagogische Perspektive im Kontext der Entwicklung der Allgemeinen Pädagogik von Armin Bernhard	251
7.3.1.5	Die pädagogische Perspektive im Kontext der Konzeptualisierung berufspropädeutischen Pädagogikunterrichts von Jörn Schützenmeister	254
7.3.2	Inhalte im Hinblick auf die Vermittlung der Kompetenz zum Wechsel zwischen pädagogischer Perspektive und andersfachlichen Perspektiven	257
7.3.3	Wissenschaftstheoretische Inhalte im Hinblick auf die Vermittlung reflektierter pädagogischer Kompetenz im Kontext von Disziplinarität, innerfachlicher Pluralität und Interdisziplinarität	263
7.3.3.1	Pädagogik als Wissenschaft – Erziehungswissenschaft	264
7.3.3.2	Pädagogik als Praxis – Pädagogische Praxis	266
7.3.3.3	Das Verhältnis von Erziehungswissenschaft und pädagogischer Praxis sowie Theoriebildung und Forschung im Hinblick auf Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis	267
7.3.3.4	Einheitlichkeit und Pluralität der Erziehungswissenschaft	275
7.3.3.5	Das Verhältnis und das Zusammenspiel von disziplinärer Integration und Pluralisierung in der Erziehungswissenschaft	280
7.3.3.6	Interdisziplinarität der Erziehungswissenschaft	282

7.3.3.7	Das Verhältnis zwischen Disziplinarität und Interdisziplinarität im Kontext von Diskursen und von Entwicklung der Erziehungswissenschaft	286
7.4	Entwurf eines sowohl pädagogisch profilierten als auch innerfachlich pluralistisch und interdisziplinär profilierten pädagogischen Bildungsgangs für die gymnasiale Oberstufe	290
	Literatur/Quellen	299